

# „pro“ familia?

Die „Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e. V. Bundesverband“

## WER IST „pro familia?“

- *Pro familia* ist eine **deutsche nichtstaatliche Organisation** für Schwangerschafts-, Partnerschafts und Sexualberatung mit 180 Geschäftsstellen.
- Sie wird **durch öffentliche Mittel** von Bund, Ländern und Kommunen, sowie Spenden und Mitgliederbeiträge **finanziert**.
- *Pro familia* ist aktives Gründungsmitglied der **International Planned Parenthood Federation (IPPF)**.<sup>1</sup>

„pro familia“ führt seit den 70er Jahren auch **selbst Schwangerschaftsabbrüche** durch.

Diese werden in ihren vier medizinischen Zentren vollzogen, welche jeweils **dieselbe Adresse** wie die ortsansässige Beratungsstelle hat.

## ZIELE & FORDERUNGEN

- 1** Ersatzlose **Streichung der §§ 218 und 219** aus dem Strafgesetzbuch.
- 2** **Abtreibung als verpflichtender Teil der gynäkologischen Ausbildung** und somit gleichwertiger und wesentlicher Bestandteil der medizinischen Versorgung.
- 3** **Kostenübernahme** für Abtreibungen durch die **Krankenkasse** und somit eine Umverteilung auf alle Krankenversicherten.
- 4** **Keine verpflichtende Beratung** mehr vor einer Abtreibung.<sup>2</sup>

## IM WANDEL DER ZEIT

- 1952** **Aufklärung** über Verhütungsmethoden und **Prävention von ungewollten Schwangerschaften**.<sup>3</sup>
- 1973** **Abtreibungen** werden **befürwortet** und auch durchgeführt. **Betrieb eigener Abtreibungszentren**.<sup>4</sup>
- 1984** **Rückgabe** der Ehrenpräsidentschaft durch **Hans Harmsen**.<sup>5</sup>

# DIE GRÜNDER

„Träger erblicher Anlagen, die Ursache sozialer Minderwertigkeit und Fürsorgebedürftigkeit sind, sollten tunlichst von der Fortpflanzung ausgeschlossen werden.“<sup>6</sup>



So der Gründer und erste Vorsitzende (1952-1968) **Hans Harmsen** (1899-1989). Er befürchtet das Aussterben „qualitativ hochwertiger“ Familien.

## FAZIT: „pro familia“

- ist nicht neutral und verfolgt konkrete **politische Ziele**.
- führt einen Großteil der in Deutschland durchgeführten Schwangerschaftskonfliktberatungen durch.
- ist für unregulierte **Abtreibungen bis zur Geburt**.
- bietet Abtreibung als **kommerzielle Dienstleistung** an.

<sup>1</sup> pro familia: Der Verband, sfl.onl/profamilia-verband (26.01.2022)

<sup>2</sup> pro familia: Standpunkt Schwangerschaftsabbruch, sfl.onl/profamilia-abtreibung (26.01.2022)

<sup>3</sup> pro familia: Geschichte zur Abtreibung, sfl.onl/profamilia-geschichte (26.01.2022)

<sup>4</sup> pro familia: Medizinische Zentren, sfl.onl/profamilia-zentren (26.01.2022)

<sup>5</sup> pro familia: Zeittafel, sfl.onl/profamilia-zeittafel (26.01.2022)

<sup>6</sup> Klee, E. (1993): Die SA Jesu Christi – Die Kirche im Banne Hitlers, S. 84

Mitgründerin **Margaret Sanger** (1879-1966) setzt sich aus rassistischen Gründen für Geburtenkontrolle durch Verhütung ein und befürwortet Zwangssterilisationen.

„Geburtenkontrolle ist [...] die Freisetzung und Kultivierung der besseren Rasselemente in unserer



Gesellschaft und die allmähliche Unterdrückung, Beseitigung und schließliche **Ausrottung defekter Bestände**.“<sup>7</sup>

<sup>7</sup> New York Times: APOSTLE OF BIRTH CONTROL (08.04.1923)

<sup>8</sup> Frankfurter Allgemeine, sfl.onl/faz-profamilia (17.06.2004)

<sup>9</sup> pro familia: Stellungnahme, sfl.onl/profamilia-stellungnahme (26.01.2022)

Bild: commons.wikimedia.org/wiki/File:Prof.\_Dr.\_H.\_Harmsen.jpg: „Prof. Dr. H. Harmsen“ Institut für Hygiene und Umwelt – Hansestadt Hamburg. Lizenz: CC BY-3.0 DE  
Bild: Margaret Sanger, 1922. Underwood & Underwood/ Library of Congress, Washington, D.C. (LC-USZ62-29808)

**1990** Eine **zielorientierte** Pflicht zur **Beratung** vor einer Abtreibung wird **abgelehnt**.<sup>3</sup>

**2004** Der hessische Rechnungshof zweifelt an der **Unabhängigkeit der Beratung** von „pro familia“.<sup>8</sup>

**2020** „pro familia“ **distanziert** sich erst jetzt von den **Ideologien der Gründer**.<sup>9</sup>